



PFARRBLATT

Pöstlingberg Lichtenberg

März - Juni 2011



Kirche Lichtenberg



Guss der Lichtenberger Friedensglocke - die Kleinste der drei - mit flüssiger Bronze

Foto: Elisabeth Greil

*Wenn einer allein träumt, dann bleibt es ein Traum.
Wenn alle gemeinsam träumen,
dann wird es Wirklichkeit.*

Dom Hélder Camara

- ◆ *Klangvoller Abschluss - Glockenweihe* S. 3
- ◆ *Einladung: Glockenweihe am 9. April 2011* S. 3 - 4
- ◆ *Veranstaltungen Fastenzeit und Ostern*
- ◆ *Rückblick Kirchweihe, Pfarrball ...*

WORT des PFARRERS

Wie durch die Wüstenzeiten des Lebens?

In letzter Zeit bin ich Menschen begegnet, die Schweres durchmachen müssen: eine lebensbedrohliche Erkrankung, den Verlust der Arbeit oder eines lieben Menschen – eine Wüstenzeit. Ähnlich wie Margot Käßmann, die frühere evangelische Landesbischöfin, sie erlebt hatte: Eine Journalistin fragte mich: „Ist Ihre Krebserkrankung für Sie eine Wüstenerfahrung gewesen?“ – „Nein, die Krebserkrankung nicht! Da habe ich viel Sympathie, Mitleid und Zuneigung erlebt. Aber eine Wüstenerfahrung habe ich gemacht, als meine Scheidung bekannt wurde. Einerseits waren da „Engel“, die mich getragen haben, meine Töchter, einige meiner nächsten ArbeitskollegInnen. Aber es gab auch die Einsamkeitserfahrungen: Spott und Schadenfreude am „tiefen“ Fall eines Menschen. Ich habe durchgehalten, weil andere mir den Rücken gestärkt haben, auch solche, von denen ich es kaum erwartet hätte.“

Wüsten muss ein Mensch wohl immer allein durchstehen, aber nicht ohne Menschen, die zu einem halten und wie Oasen in der Wüste für einen sind. Wüstenerfahrungen öffnen einem plötzlich die Augen und Ohren für Menschen, für deren Not man sich bisher nicht interessiert hatte. Es kann auch sein, dass sich andere an einem festhalten, weil sie selbst mitten im Sturm stehen. Manchmal brechen Wüstenerfahrungen auch die Mauer auf, die man vor Gott gezogen hatte, wenn man spürt: Ich habe mein Leben nicht in der Hand. Im Letzten liegt es in Gottes Hand. Ich brauche ihn ganz notwendig als Begleiter.

Vor Beginn seines Wirkens zog sich Jesus in die Wüste zurück, um 40 Tage zu fasten. Fasten hängt zusammen mit „fest-machen“. Ich wünsche uns, dass auch wir die Fastenzeit nutzen, uns neu an Gott festzumachen, d. h. die Beziehung zu ihm neu zu beleben. Die pfarrlichen Angebote mögen dabei eine Hilfe sein. Fragen wir uns auch: Wer und was ist tatsächlich wichtig in meinem Leben, wofür es sinnvoll ist, die Lebensenergie einzusetzen? Wer und was trägt mich durch die Wüstenzeiten des Lebens?

Eine segensreiche Vorbereitungszeit auf das Osterfest wünsche ich Ihnen/Dir und mir

Ihr/Euer Pfarrer



P. Mag. Josef Pichler OSFS
Pfarrer



Pfarrer
P. Mag. Josef Pichler

Kirchenaustritt rückgängig machen?

Nach einer Umfrage unter ausgetretenen Katholiken denken ca. 35 % über einen „Rücktritt vom Austritt aus der kath. Kirche“ nach, weil ihnen die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft fehlt.

Falls jemand wieder eintreten möchte, **was ist dann zu tun?** Sie rufen einfach bei mir an und sagen, dass Sie wieder eintreten wollen (Tel. 0732/73 12 28). Wir vereinbaren einen Termin für ein Wiederaufnahmegespräch, zu dem Sie bitte Ihren Taufschein mitbringen.

Auf Ihren Anruf freut sich Ihr Pfarrer
P. Josef Pichler

Maiandachten

Wo ist wann eine Maiandacht? Zur Beantwortung dieser Frage werden Plakate in den Schaukästen ausgehängt.

Weiters können Sie die Termine auf unserer Homepage nachlesen und downloaden

(www.pfarre-poestlingberg.at)

*Entdecke im Reduzieren
die Fülle*

*Spüre im Einkehren bei dir selbst
die Begleitung durch Gott*

*Suche das Fasten
und finde die Auferstehung*

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrgemeinderat &
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Klangvoller Abschluss

Als krönenden und klangvollen Abschluss des Kirchenneubaues in Lichtenberg, werden am Samstag, den 9. April 2011, die drei neuen Glocken feierlich geweiht. Der Turm - bislang optisches Zeichen des Seelsorgezentrums Lichtenberg - wird ab diesem Zeitpunkt zum klingenden Glockenturm. Er wird der Pfarre ihre klangliche Identität, sowie der Kirche ihre eigene unverwechselbare Stimme geben.

Die Kirche weihet und verwendet Glocken seit Jahrhunderten zum gottesdienstlichen Gebrauch. Sie rufen zum Gebet, zeigen Zeit und Stunde an und erinnern damit an die Ewigkeit. Sie begleiten das Leben jedes/r Christen/in und seiner/ihrer Pfarre zu verschiedenen Anlässen und Stationen des Lebens. In einem eigenen Weiheritus wird jede Glocke feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Das Segensgebet beschreibt die Bedeutung und vornehmliche Aufgabe einer Glocke: „... diese Glocke soll deine Gemeinde zum Gottesdienst rufen, die Säumigen mahnen, die Mutlosen aufrichten, die Trauernden trösten, die Glücklichen erfreuen und die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleiten.“

Alle Feste der Kirche und besonderen Ereignisse im Leben der Gläubigen werden mit dem Klang der Glocken angezeigt. Waren es früher eigene Läutemannschaften, welche die Glocken am Turm zu den jeweiligen Anlässen entsprechend zum Klingen gebracht haben, so versehen dort heute bis auf wenige Ausnahmen elektrische Läutemaschinen ihren Dienst.

Das Läuten der Glocken wird in einer Läuteordnung genauestens geregelt. Sie wird eigens für die Glocken einer Pfarre festgelegt. In der Läuteordnung unterscheiden sich:

1. Hochfeste, bei denen das Vollgeläute erklingt: Ostern, Pfingsten, Weihnachten; und zu besonderen Anlässen: z. B. Hochfest des Kirchenpatrons, Erst-



Siegfried Adlberger,
Glockenreferent der
Diözese Linz

Foto: Balon



Vorstufe der Glockenform
der Lichtenberger Gerechtigkeitsglocke, die der Hl.
Elisabeth gewidmet ist.

Foto: Grassmayr

kommunion, Firmung, Primiz;

2. Weitere Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, Hochfeste des Herrn, die keine gebotenen Feiertage sind, Sonntage der Osterzeit, Ostermontag, Pfingstmontag, Sonntage der Advent – und Fastenzeit, normale Sonntage, Feste des Herrn an Wochentagen, Gedenktage, Wochentage und sonstige Anlässe zu denen Teilgeläute erklingen, z. B. Taufe, Hochzeit, Requiem, Maiandachten, Andachten, etc.
3. Gliederung im Tagesablauf: Einläuten des Sonntages, Hauptgottesdienst – Vorläuten – Zusammenläuten – zur Wandlung, Messe, Vesper, Andacht, Angelus, Nachläuten jeden Tag nach dem abendlichen Angelusläuten (Totentedenken), das Läuten der Sterbeglocke, Donnerstagsläuten oder Angstläuten (Gedenken an den Beginn des Leidens Christi am Ölberg), Freitagsläuten (Todesstunde Jesu 15:00 Uhr), Trauergeläute, ...

Ohne Glockenklang sind traditionell die letzten Tage der Karwoche. Die Glocken verstummen am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht zum Zeichen der Trauer und dem Sterben des Erlösers.

Von Glocken geht auch heute noch eine große klangliche und symbolische Kraft aus. Der bedeutende, erst vor einigen Jahren verstorbene Schriftsteller und Nobelpreisträger Alexander Issajewitsch Solschenizyn hat sich in einer seiner Schriften auch über die Bedeutung der Glocken Gedanken gemacht:

„Schon immer waren die Menschen selbstsüchtig und oft wenig gut: Aber das Abendläuten erklang, schwebte über den Feldern, über dem Wald.“

Es mahnte, die unbedeutenden, irdischen Dinge abzulegen, Zeit und Gedanken der Ewigkeit zu widmen.

Dieses Läuten bewahrte die Menschen davor, zu vierbeinigen Kreaturen zu werden.“

Siegfried Adlberger

Herzliche Einladung zur Glockenweihe

Am **Samstag, 9. April 2011**, feiern wir um **16.00 Uhr** die Weihe unserer drei Glocken für unsere neue Kirche in Lichtenberg.

Es ist uns eine große Freude, dass Altbischof Maximilian Aichern OSB dieses große Fest mit uns begeht. Bei der Weihe werden zum ersten Mal unsere Glocken offiziell angeschlagen. Über die weiteren Details dieses Festes werden wir noch informieren.

Wir laden alle recht herzlich zu diesem für Lichtenberg und unsere Pfarre denkwürdigen Tag ein.

Christian Hein,
Pastoralassistent und Leiter des
Seelsorgezentrums Lichtenberg

Stimmen wir ein in den Klang unserer Glocken

Lichtenberger Glockenprojekt

Der 4. Februar 2011 war für viele LichtenbergerInnen ein außergewöhnlicher Tag. Gut 50 Leute, jung und alt, waren mit dabei, als in Innsbruck bei der Fa. Grassmayr unsere neuen Kirchenglocken für Lichtenberg gegossen wurden. Mit dem Bus, gesteuert von Sigi Kaar, und unter der sorgsamsten Reiseleitung durch Anneliese Schaubmayr erlebten wir zwei wunderschöne Tage. Bei allen war die Vorfreude auf unsere Glocken spürbar. Der Klang der an diesem Tag gegossenen Glocken wird wohl noch viele Generationen nach uns in Lichtenberg erfreuen.

Lichtenberg erlebt zur Zeit eine große Veränderung. Unser Ortszentrum erfährt eine neue Gestaltung. Unsere neue Kirche hat die Mitte unseres Ortes bereits sichtbar verändert. Nicht nur nach außen verändert sich dadurch das Bild unserer Gemeinde, es macht auch etwas mit unserem Inneren. Viele Menschen haben diesen neu geschaffenen Ort, unsere Kirche, bereits auch als „ihren“ Ort

Wir bauen Kirche

Lichtenberg ■

lieben gelernt, ein Ort, den man gerne aufsucht, ein Ort, der bereits vielen zur Mitte geworden ist. Mit unseren Glocken wird Lichtenberg nun auch eine hörbare Mitte bekommen.

Als vor einigen Jahren die politische Gemeinde eingeladen hat, dass BürgerInnen ihre Wünsche in Bezug auf ein neues Ortszentrum kundtun, war u.a. der Wunsch vieler eine „echte“ Kirche

im Ortszentrum, und zwar eine Kirche mit Glocken. Glocken sind für Menschen seit Jahrhunderten etwas ganz Besonderes. Glocken durchbrechen mit ihrem Klang den Alltag, sie weisen auf Wesentliches hin, sie erinnern uns innezuhalten inmitten unserer Beschäftigungen, mit dem Läuten zu gewissen Zeiten geben sie dem Tag und unserm Leben einen Rhythmus. Glocken können mit ihrem Klang Zugang verschaffen zu einer anderen Welt, die mehr für uns bereithält als das, was nützlich ist und uns geschäftig sein lässt.



Foto oben: Flüssige Bronze wird mit einem Erlenstamm gerührt Foto: M.Greil-Payrhuber

Foto Mitte: Bronze fließt in den Gießtopf Foto: E.Greil

Foto unten: Bronze wird in die Lichtenberger Glockenform gegossen Foto: E.Greil



Die drei Glocken

Kirchenglocken sind immer bestimmten Themen oder Heiligen gewidmet. Wir haben uns in der Pfarre dazu entschieden, unsere drei Glocken jenen drei zentralen Themen zu widmen, die alle christlichen Kirchen gemeinsam und in ökumenischer Gesinnung im sogenannten „konziliaren Prozess“ (gemeinsame Versammlungen aller christlichen Kirchen) als die drei zentralen Themen der Menschheit formuliert haben: den Frieden, die Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Diese drei Themen stellen wir quasi unter den besonderen Schutz dreier großer Heiligen unserer kirchlichen Tradition. So wird die Schöpfungsglocke und zugleich größte unserer Glocken dem Hl. Franziskus von Assisi geweiht, die mittelgroße Glocke, die Gerechtigkeitsglocke, der Hl. Elisabeth von Thüringen und die kleinere Glocke, die Friedensglocke, dem Hl. Benedikt von Nursia. Wenn unsere Glocken in Zukunft läuten, bringen wir damit jedes Mal auch die Botschaft vom Frieden, von der Gerechtigkeit und von unserem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung zum Klingen. Zugleich möchten wir Sie einladen, dass auch Sie mithelfen, diese frohe Botschaft zum Klingen zu bringen.

Werden Sie „TeilhaberIn“ an unseren Glocken...

Wir haben eine große Bitte an Sie: Beitragen Sie sich bitte mit Ihrer Spende an diesem großen Projekt und werden Sie „TeilhaberIn“ an unseren Glocken.

Ein Glockenprojekt ist eine sehr komplexe Sache. Vieles ist dazu notwendig und muss vorgesehen werden: Glockenstuhl, technische Ausrüstungen, Antriebe, Steuerungen, besondere Vorkehrungen in der Gebäudestatik für den Glockenturm und dann natürlich die Klöppel und die Glocken selbst. Alles in allem wird das Lichtenberger Glockenprojekt etwa 76.000,- Euro kosten. Zum besseren Verständnis hier einige Details zu den Gesamtkosten: Die notwendigen baulichen Vorkehrungen und Berechnungen zur Gebäudestatik machen etwa € 19.000,- aus. Die große Schöpfungsglocke kostet rund € 11.000,-, die mittelgroße Gerechtigkeitsglocke rund € 8.400,- und die kleinere Friedensglocke rund € 7.200,-. Der Glockenstuhl in Eiche macht etwa € 9.200,- der Gesamtkosten aus. Ein Joch pro Glocke kostet durchschnittlich € 790,-, ein Klöppel € 530,-. Der Rest der Kosten teilt sich auf auf Antrieb, Motoren, Steuerung, Schallläden und Montage. Wir bitten Sie um einen finanziellen Beitrag zu unserem Glockenprojekt. Helfen auch Sie mit, die Idee von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung bei uns in Lichtenberg auf ganz besondere Weise zum Klingen zu bringen. Spendenerlagscheine liegen diesem Pfarrblatt bei, bzw. erhalten Sie auf den Schriftenständen unserer Kirchen. Unsere Spendenkontonummer lautet:



*Foto oben: Flüssige Bronze wird in die Form gegossen
Foto: E.Greil*



*Foto Mitte: Mit einem „Guss-Schnapserl“ wird auf den gelungenen Glockenguss angestoßen.
Foto: E.Greil*

tenberg auf ganz besondere Weise zum Klingen zu bringen.

Spendenerlagscheine liegen diesem Pfarrblatt bei, bzw. erhalten Sie auf den Schriftenständen unserer Kirchen.

Unsere Spendenkontonummer lautet:

Glockenspende für Lichtenberg

BLZ 34.135
(RB Gramastetten-Herzogsdorf);
Kto.: 897-07.164.247

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Vergelt's Gott im Voraus,
Ihr/euer Christian Hein



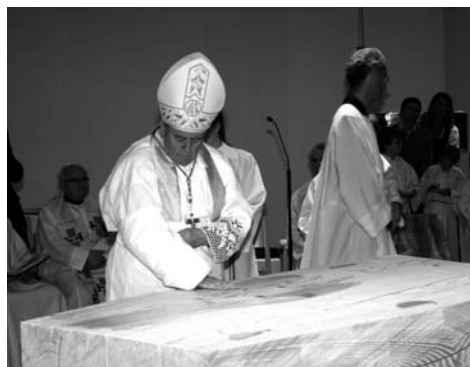
Eine fröhliche Runde reiste zum Glockenguss nach Innsbruck, organisiert von Anneliese Schaubmayr Foto: M.Greil-Payrhuber



Lichtenberg ■
Wir bauen Kirche



**Blitzlichter der Kirche
12. Dezember 2012**





Lichtenberg ■
Wir bauen Kirche

weihe
2010



Fotos:
Elisabeth Greil

Unsere Kirchweihe in Lichtenberg – ein denkwürdiger Tag

Unsere Kirchweihe mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB am 3. Adventssonntag, 12. Dezember 2010, war für uns alle ein großartiges Fest. Weit über 500 Menschen, jung und alt, füllten unser neues Seelsorgezentrum bis auf den letzten freien Platz.

Wir freuten uns sehr, dass Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer unserer Einladung folgte und lange bei diesem Fest unter uns weilte.

Auch von auswärts waren viele Gäste da, aus den Nachbarpfarrern und Nachbargemeinden und sogar von weit her. Bei vielen war eine große Freude über das Gelungene zu spüren, über unsere neue Kirche, die von vielen bereits ins Herz geschlossen wurde als ein guter Ort, als heiliger und heilsamer Ort inmitten unserer Gemeinde hier in Lichtenberg.

Ein Hörgenuss war auch die musikalische Gestaltung. Der Singkreis Lichtenberg, verstärkt durch Solisten und Orchestermusiker, sang unter der Leitung von Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Eder die Spatzenmesse von W. A. Mozart. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für diese wunderschöne Gestaltung. Auch allen anderen Mitwirkenden beim Festgottesdienst am Nachmittag und beim Festakt am Abend sei herzlich gedankt. Viele Vorbereitungen waren schon im Vorfeld notwendig, dass die Baustelle zum festlichen Ort unserer Kirchweihe wurde.

Es ist eine große Freude, wie viele Menschen hier bei uns in Lichtenberg in der Pfarre mit anpacken und sich einbringen. Dies macht deutlich, dass dieses neue Kirchengebäude wirklich unser aller gemeinsame Kirche ist. So schön unsere neue Kirche auch geworden ist, diese Erfahrung des von einem guten Geist getragenen Miteinanders ist wohl die wichtigste Erfahrung für uns alle, die wir hier unseren Glauben leben und feiern. Allen HelferInnen ein herzliches Vergelt's Gott.



Es ist auch eine Freude, wie viele Privatpersonen und Firmen uns in den letzten Tagen und Wochen durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

Danke und Vergelt's Gott:

- allen, die uns bereits finanziell durch ihre Spende oder mittels Spendendauerauftrag unterstützt haben
- Fam. Höfler u. der Fa. Reinigungs-Service GesmbH für die äußerst großzügige Unterstützung bei der Reinigung unseres Gebäudes
- Weinhaus Wakolbinger, die mit Ihrer Weinspende für die Kirchweihe dafür sorgte, dass bei uns nicht wie bei der Hochzeit zu Kana der Wein ausging
- Schurm und Schneider für die Getränke Spenden
- dem Frauentreff und allen Lichtenberger Frauen, die uns beim Buffet zum Medienempfang des Bischofs mit so großem Engagement unterstützt haben
- Bauernmarkt Durstberger (Aignerhof) für Fleisch- u. Wurstwaren
- Bäckerei Holzpoldl für die Festtorte zur Kirchweihe
- Fa. Raml für das gratis zur Verfügung gestellte Leih-Geschirr und die Gastrosrüpler
- Fa. Lindenberger für den unentgeltlichen Einbau unserer alten Sakristeimöbel
- Fa. Simeoni für den unentgeltlichen Einbau unserer alten Küchenkästen in das Küchenlager
- Dr. Bernadette Haider für die Gestaltung der Tonvasen für die neue Kirche
- Josef (Muza) Durstberger für seine umsichtige Sorge um die Regelungstechnik
- Ing. Martin Schaubmayr für das EDV-Netzwerk im neuen Büro
- OSR Dir. Karl Unterbrunner für die Fotodokumentationen vom Kirchenbau
- allen MitarbeiterInnen im Planungsausschuss unter der Leitung von Mag. Franz Heinz
- allen beteiligten Firmen, dem Architekturbüro Sturm und dem Baureferat der Diözese für ihre engagierte Arbeit, vor allem zum Schluss, als es immer hektischer wurde

Danke und Vergelt's Gott, Christian Hein, Pastoralassistent, Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg

Kunst & Krempel

2. Flohmarkt für das Seelsorgezentrum Lichtenberg

Ihr alter Kochtopf, Ihre ausgelesenen Bücher, CDs, Spielsachen, Bekleidung, Kunstgegenstände, funktionsfähige Elektrogeräte, Sportgeräte, Fahrräder oder Kleinmöbel können mithelfen unser neues Seelsorgezentrum zu finanzieren.

Am **Samstag, 28. und Sonntag, 29.**

Mai 2011 veranstalten wir deshalb als Beitrag zur Finanzierung unseres neuen Seelsorgezentrums zum zweiten Mal einen Flohmarkt.

Bitte bewahren Sie gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen und weggeben möchten, auf und spenden Sie diese der Pfarre. Abgeben können Sie diese Gegenstände ab

14. Mai 2011 im Pfarrheim Lichtenberg.

Wir bitten um Ihre Unterstützung - in Form von Sachspenden, tatkräftiger Mithilfe und als KäuferInnen!

Herzlichen Dank!

Das Flohmarkt-Team

Kontakt: Margareta Schneider

Tel.: 07239/6465 oder E-Mail:

margareta.schneider@dioezese-linz.at,



Foto: E. Greil

Gitarren-Serenade

Benefizkonzert

Wir bauen **Kirche**

Als weitere Benefizveranstaltung für die Lichtenberger Kirche findet am **25. März 2011, 19.30 Uhr**, eine Gitarren-Serenade mit Prof. Wolfgang Jungwirth (Linz) statt.

Zu hören sind Solostücke und Kammermusik für Gitarre und Flöten.

Weitere Mitwirkende: Ursula Jungwirth (Blockflöte und Querflöte) und Christine Eder (Blockflöte).

Eintritt: Freiwillige Spende für den Kirchenneubau



Foto: Ch. Hein

Zeit des Innehaltens

Abendmeditation in Lichtenberg

Die Fastenzeit ist für uns ChristInnen eine „Zeit des Innehaltens“.

Wie schon in früheren Jahren laden wir auch heuer wieder in der Fastenzeit (außer in der Karwoche) in der Kirche in Lichtenberg zu Abendmeditationen mit diesem Titel ein.

„Zeit des Innehaltens“, Kirche in Lichtenberg, an folgenden Dienstagen:

■ **15. März 2011, 22. März 2011,**

■ **29. März 2011, 5. April 2011,**

■ **12. April 2011**, jeweils um 20.00 Uhr (etwa eine halbe Stunde)

Auf diese gemeinsamen „Zeiten des Innehaltens“ freuen sich

Bernadette Haider
und PAss Christian Hein

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

Machen Sie mit: Verzichten auch Sie in der Fastenzeit manchmal auf Ihr Auto. Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

Autofasten ist eine Initiative der Umweltbeauftragten der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs.

Melden Sie sich an über Internet www.autofasten.at oder

Sozialreferat der Diözese Linz,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz,
sozialreferat@dioezese-linz.at,
Tel.: 0732/7610-3251,

Christian Hein, Pastoralassistent

Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe Pöstlingberg lädt sehr herzlich zu ihrem Stand am Liebhabermarkt für Trachten- und Goldhaubenartikel am 7. Mai 2011 im Pfarrheim Alberndorf ein.

Kontakt: Frida Buchgeher,
0732/71 97 76

Gottesdienste

Pöstlingberg:



Sonntag um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Werktag tägl. um 10.00 Uhr
Donnerstag um 19.00 Uhr

Lichtenberg:



Freitag, um 8.30 Uhr
Samstag um 19.00 Uhr
Sonntag um 8.00 Uhr
und ca. jeden 2. Sonntag
um 9.15 Uhr

Wenn **9.15 Uhr fett gedruckt** ist, entfällt die Messe um 8.00 Uhr.

Redaktionsschluss

für das nächste Pfarrblatt:

**Sonntag,
15. Mai 2011**

Erscheinungstermin ist der 29. Juni 2011.

Sollten Sie jemanden kennen, der ebenfalls das Pfarrblatt erhalten möchte, so melden Sie dies bitte im Pfarramt Pöstlingberg.

5. März	Sa	19.00 Uhr Vorstellung der Firmlinge	Li
6. März	So	10.30 Uhr Vorstellung der Firmlinge	Pö
9. März	Mi	Aschermittwoch, 19.30 Uhr Gottesdienst	Li
13. März	So	9.15 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder	Li
18. März	Fr	Familienfasttag	
20. März	So	Familienfasttagsaktion, KFB-Fastensuppenessen	Pö
27. März	So	Familienfasttagsaktion, KFB-Fastensuppenessen 9.15 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier	Li
April: Beginn der Caritas Haussammlung			
2. April	Sa	19.00 Uhr Bußfeier mit Heiliger Messe	Li
3. April	So	9.15 Uhr Festmesse mit Jubelpaaren	Li
		10.30 Uhr Messe mit PraiSing	Pö
9. April	Sa	16.00 Uhr Glockenweihe mit Altbischof Maximilian Aichern	Li
10. April	So	9.05 und 10.30 Uhr Bußfeier mit Heiliger Messe	Pö
17. April	So	Palmsonntag	
		9.05 Uhr Palmweihe	Pö
		9.15 Uhr Palmweihe	Li
21. April	Do	Gründonnerstag 20.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl am Pöstlingberg, Anbetung bis Mitternacht	
22. April	Fr	Karfreitag 15.00 Uhr Kinderkreuzweg in Lichtenberg 15.00 Uhr Familienkreuzweg am Pöstlingberg 20.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi am Pöstlingberg	
23. April	Sa	Karsamstag 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe am Pöstlingberg	
24. April	So	Ostersonntag	
		5.30 Uhr Auferstehungsfeier, anschl. Osterfrühstück	Li
		9.15 Uhr Festmesse	
		9.05 Uhr Hochamt mit Kirchenchor und Orchester	Pö
25. April	Mo	Ostermontag	
		8.00 Uhr Gottesdienst	Li
		9.05 und 10.30 Uhr Gottesdienst	Pö
1. Mai	So	10.30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pö

8. Mai	So	Muttertag	
		9.05 und 10.30 Uhr P. Pichler gestaltet die Gottesdienste mit seinen Liedern	Pö
		9.15 Uhr Familienmesse	Li
13. Mai	Fr	16.00 und 20.00 Uhr Fatima-Wallfahrtsmessen, Prediger: Kaplan P. Dr. Reinhold Dessl OCist (Grammastetten) Eine Stunde vorher Weggang v. Petrinum z. Kreuzweg	Pö
22. Mai	So	9.15 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier	Li
2. Juni	Do	Christi Himmelfahrt	
		9.15 Uhr Erstkommunion	Li
4. Juni	Sa	10.00 Uhr Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Max Mittendorfer und PraiSing	
5. Juni	So	9.05 Uhr Erstkommunion	Pö
		9.15 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier	Li
12. Juni	So	Pfingstsonntag	
13. Juni	Mo	Pfingstmontag	
		9.05 und 10.30 Uhr Gottesdienst 16.00 und 20.00 Uhr Fatima-Wallfahrtsmessen, Prediger: GR P. Siegfried Mitteregger SDB (KIM) Eine Stunde vorher Weggang v. Petrinum z. Kreuzweg	Pö
		8.00 Uhr Gottesdienst	Li
14. Juni	Di	10.00 Uhr Allgemeine Firmung mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz	
19. Juni	So	Familienmesse	Li
23. Juni	Do	Fronleichnam 8.00 Uhr Festgottesdienst am Pöstlingberg, anschließend Prozession	
26. Juni	So	10.30 Uhr Familienmesse	Pö
3. Juli	So	10.30 Uhr Hl. Messe mit praiSing	Pö
		9.15 Uhr Feldmesse, weitere Infos folgen noch	Li

Bußgottesdienst

Zum Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier am

■ **Samstag, 2. April 2011**
um **19.00 Uhr** in Lichtenberg und am

■ **Sonntag, 10. April 2011**
um **9.05 und 10.30 Uhr**
am Pöstlingberg

laden wir Sie herzlich ein!

THEATERGRUPPE PÖSTLINGBERG

Die Theatergruppe Pöstlingberg lädt zur Komödie

„schäm Dich, Brigitte“

nach Gabor v. Vaszary zum Kirchenwirt am Pöstlinberg sehr herzlich ein.

Aufführungstermine:

- Do, 31. März 2011, 20.00 Uhr
- Fr, 1. April 2011, 20.00 Uhr
- Sa, 2. April 2011, 20.00 Uhr
- So, 3. April 2011, 17.00 Uhr
- Fr, 8. April 2011, 20.00 Uhr
- Sa, 9. April 2011, 20.00 Uhr
- So, 10. April 2011, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr

Karten unter:
www.theaterpoestlingberg.at
oder ab 07. März 2011 unter der Telefonnummer: 0650/821 10 16 (zwischen 18.00 und 19.00 Uhr)

Andreas Wöss



Spenden der Haussammlung helfen OberösterreicherInnen

In den Caritas-Beratungsstellen zeigt sich immer wieder, wie schnell Familien und Einzelpersonen in Not geraten können. Die Caritas schaut hier nicht weg und kann aus der akuten Notlage helfen

– dank der Spenden der Haussammlung im April. Das Geld kommt ausschließlich der Hilfe für Menschen in Oberösterreich zugute. Rund 12.000 OberösterreicherInnen kann so jährlich geholfen werden.

Bitte unterstützen Sie auch heuer wieder die Caritas-Haussammlung im April. Jede Spende hilft!

Nähere Infos:

www.caritas-linz.at

Fastenwoche in Lichtenberg - Auf zum guten Leben!

Wie schon in früheren Jahren bieten wir auch heuer wieder in der Fastenzeit eine begleitete Fastenwoche (BegleiterInnen: Josy Neuböck, Inge Kreil, PAss Christian Hein) an. Wir fasten wieder nach bewährter Art und Weise der Mönche des Benediktinerklosters Gut Aich (Semmel und Tee). Neben gemeinsamen freiwilligen Treffen zu Spaziergängen und Nordic Walking trifft sich die Fastengruppe jeden zweiten Tag abends zum Austausch, zu angeleiteten Körper- und Wahrnehmungsübungen und zur Meditation. Wer an dieser Fastenwoche teilnehmen möchte, möge bedenken, dass es ratsam ist, in dieser Zeit des Fastens etwas kürzer zu treten, was Arbeit und andere Termine betrifft.



Termin: 18.- 27. März 2011

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen (Reihung nach Eintreffen der Anmeldung)
Anmeldeschluss: So., 13. März 2011

Weitere Informationen (Termine der Begleittreffen etc.) bitte dem Anmeldeformular entnehmen (an den Schriftenständen, bzw. auf unserer Homepage www.pfarre-poestlingberg.at)

Teilnahmebeitrag: € 30,- (beinhaltet „Vollverpflegung“ für die Fastenwoche: Dinkelsemmel, Tee, Basenpulver und Bittersalz für Morgentrunken). Der Reinerlös dient zur Finanzierung des neuen Seelsorgezentrums in Lichtenberg

Hinweis: Es empfiehlt sich, das Vorhaben zu fasten im Vorhinein mit einem Arzt ab zu sprechen.

Auf Ihre/deine Teilnahme freuen sich
Josy Neuböck, Inge Kreil, PAss Christian Hein



KFB Pöstlingberg-Lichtenberg:

TEILEN MACHT STARK

Anlässlich der „AKTION FAMILIENFASTTAG“ lädt die Katholische Frauenbewegung Pöstlingberg-Lichtenberg auch dieses Jahr wieder herzlich zum SUPPENSONNTAG ein!

„Bildung für alle - eine globale Herausforderung“

Mit Ihrer Spende für die Aktion erlangen Frauen Bildung, Einkommen, Gesundheit und die Kraft, ihr Leben und die Zukunft ihrer Familie nachhaltig selbst zu verbessern.

■ **Pöstlingberg, am Sonntag, 20. März 2011 9.05 und 10.30 Uhr**, anschließend Suppenessen, und um 16.30 Uhr.

■ **Lichtenberg, am Sonntag, 27. März 2011 um 8.00 und 9.15 Uhr**, anschließend Suppenessen.

Über jede Teilnahme und Mitarbeit freuen wir uns sehr!

Weitere Info's und Termine über sämtliche Veranstaltungen der KFB erfahren Sie über unsere Homepage und in den Verlautbarungen.

Für das KFB-Team
Gabi W. Kogler



Zahlreiche Varianten der Fastensuppe warten auf Sie
Foto: Gabi W. Kogler



Ein Ausschuss für Feste und Feiern

Unser neues Seelsorgezentrum bietet Raum und Atmosphäre für Veranstaltungen der verschiedensten Art. Nun gilt es, solche „Feste und Feiern“ zu planen, zu organisieren und zu begleiten. Der Pastoralkreis Lichtenberg hat beschlossen einen „Ausschuss für Feste und Feiern“ zu gründen.

Benefizveranstaltungen wurden bereits organisiert: Das Weihnachtskonzert mit dem bekannten Chor Collegium vocale, die Lesung „Glechner liest Glechner“.

Die Stimmung war jedes Mal sehr gut, der Zuhörerraum bis auf den letzten Platz gefüllt. Man spürte die Freude bei den Menschen nicht nur wegen dem Dargebotenen sondern auch wegen der schönen neuen Räumlichkeiten.

Die Vorbereitungen für den 1. Pfarrball „Lichtenberg tanzt“ lagen ebenfalls in der Verantwortung des neu gegründeten Festausschusses. Weitere Veranstaltungen sind in Planung – wir werden sie rechtzeitig informieren.

Improvisieren ist gefragt! Teilweise sind die Einrichtungen noch nicht zur Gänze fertig, die Technik sorgt manchmal noch für unerwartete Überraschungen, Abläufe sind noch ungewohnt.

Alles in Allem ist es eine Freude mit helfenden Frauen und Männern, mit Ehrenamtlichen, im Ausschuss zu arbeiten. Sie tagen ihr Können und ihre Talente bei. Ein Dienst der uns allen zugute kommen soll, weil Feste und Feiern die Gemeinschaft fördern und nicht zuletzt weil Geld für unser neues Seelsorgezentrum auch gebraucht wird. DANKE dafür!

Elisabeth Denkmayr,
Leitung Ausschuss Feste und Feiern

Wir bauen Kirche



*Glechner liest Glechner:
Gottfried Glechner junior liest
Gottfried Glechner senior mit
viel Humor im Lichtenberger
Seelsorgezentrum*

Foto: Christian Hein

„Selten so gelacht“...

...wann können Sie das zuletzt von sich behaupten?

Ich habe selten so gelacht wie am Sonntag, 30. Jänner 2011, als am Nachmittag bei „Glechner liest Glechner“ - und mit mir waren das ca. 150 weitere Zuhörerinnen und Zuhörer. Vom Kind bis zum älteren Zuhörer – alle haben wir gelacht, dass die Bauchmuskeln nur so spannten. Die tolle Musik dazwischen half dabei, sich und die Bauchmuskeln wieder zu entspannen. Es tat einfach gut, das viele Lachen, das Lauschen der Musik.

Danke den MusikerInnen, danke Gottfried Glechner junior und senior!

Norbert Denkmayr

Wir Senioren und Seniorinnen

Als Obmann und Mitarbeiter freuen wir uns, dass Senioren und Seniorinnen und Freunde mit unserem monatlichen Stammtisch wieder im neuen Seelsorgezentrum Lichtenberg Einzug halten können. Bei der Gemeinde Lichtenberg und bei der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg bedanken wir uns für das Überbrückungsquartier während der Bauzeit.

Das neue Seelsorgezentrum ist ein gelungenes, zeitgemäßes Gebäude, von Architekten und MitgestalterInnen mit vielen Nutzungsmöglichkeiten auch außerhalb des liturgischen Bereiches.

Wir wünschen uns, dass viele LichtenbergerInnen auch Freunde und Nachbarn einladen, das neue Zentrum zu besichtigen.

Wir wünschen der Pfarre Pöstlingberg und dem Seelsorgezentrum Lichtenberg Gottes Segen und eine erfolgreiche Zukunft!

Leopold Kaiser
Obmann



Lustig getanzt wurde bereits am 1. Lichtenberger Pfarrball am 11. Februar 2011

Foto: Michaela Greil

SPIEGEL

spiel - Gruppen - Elternbildung

Umzug ins neue Seelsorgezentrum

Der SPIEGEL nutzte die freien Tage nach den Weihnachtsfeiertagen um gesamten Sack und Pack, den wir großteils in der Pfarre St. Markus untergebracht haben, ins Seelsorgezentrum nach Lichtenberg zu übersiedeln. Schnell waren Gruppenplakate abgehängt, Kofferräume vollgefüllt und mit etwas Wehmut wurde Abschied genommen von lieben Menschen, die uns am Gründberg freundlich und hilfsbereit aufgenommen haben. Schnell überwog jedoch die Freude als wir in Lichtenberg ankamen und die für uns zur Verfügung gestellten Räume in Beschlag nehmen konnten. Die ersten Gruppenstunden wurden gleich im Jänner abhalten und Muttis und Kinder sind gleichermaßen begeistert über das tolle Raumangebot. Ein großer Dank an dieser Stelle der Pfarre für die Ausstattung mit neuen Kindertischen und Sesseln. Diese sind aus dem Spielgruppenablauf nicht mehr wegzudenken.

Das SPIEGEL-Team wünscht allen Mitmenschen fröhliche Stunden im neuen Gotteshaus und freut sich auf die vielen Veranstaltungen die unser Zusammenleben bunter machen.

Kindersegnung 2011

Mariä Lichtmess ist das Fest der „Darstellung des Herrn“, als die Eltern Jesu ihren Sohn in den Tempel in Jerusalem brachten, um Gottes Segen zu erbitten. Um dieses Fest am 2. Februar gibt es in den meisten Pfarren zu diesem Anlass eine Kindersegnung.

In Lichtenberg feierten wir dieses Fest am 30. Jänner 2011 als Familienmesse, die von unserem SPIEGEL-Team vorbereitet wurde und besonders feierlich von Andrea Hackl und Thomas Mahringer musikalisch gestaltet wurde. 21 Eltern



Kindersegnung in der neuen Kirche Foto: Ingrid Schwarz



Die SPIEGEL-Gruppe „Schmetterlingskinder“ genießt die neuen Räume des Seelsorgezentrums Lichtenberg Foto: Ingrid Schwarz

folgten der Einladung, ihre im vorigen Jahr geborenen Kinder in die Kirche zu bringen und segnen zu lassen. Jede dieser Familien bekam eine von uns gestaltete Kerze mit dem Namen des Kindes. Diese wurden im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet und den Eltern mit

nach Hause gegeben. Im Anschluss an die Familienmesse gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen und Brote.

Alle SPIEGEL Mitarbeiterinnen bedanken sich für Ihr/dein Kommen und Mitfeiern und wünschen alles Gute für die Zukunft der kleinen ErdenbürgerInnen!

Ingrid Schwarz

Neue MinistrantInnen

Bei der MinistrantInnen-Aufnahme im Rahmen der 10.30 Uhr Messe am 21. November 2010 am Pöstlingberg durften wir heuer drei neue MinistrantInnen einkleiden: Susanna Hager, Marlene Radner und Paul Schöffl.

In Lichtenberg konnten wir eine Woche zuvor Maximilian Kaindl, Sophie Rechner, Elena Wipplinger, Maximilian Stelzer, Raphael Kaar, Galina Buchgeher, Sarah Wöß, Julia Haslinger und Paul Steyer in der Familienmesse als neue MinistrantInnen begrüßen und feierlich

zu ihrem wichtigen liturgischen Dienst beauftragen. Wir freuen uns sehr über diesen „Neuzuwachs“.

Als Mini-GruppenleiterInnen



Minis am Pöstlingberg

Foto: Ernst Mair

tragen am Pöstlingberg Andreas Eggerstorfer und Stefanie Kepplinger und in Lichtenberg Michaela und Elisabeth Greil die Ministrantenpastoral in unserer Pfarre mit großem Engagement mit. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Christian Hein, Pastoralassistent



Minis in Lichtenberg

Foto: Monika Greil-Payrhuber

Einzug:
Pastoralkreis
Lichtenberg



Eröffnung:
Cancan der
Ballettgruppe



Lichtenberg tanzt

Eindrücke vom 1. Lichtenberger Pfarrball

Fotos: Michaela Greil

Stimmungsvolle
Sektbar im
kleinen Gruppenraum



Volkstanzgruppe
Lichtenberg



Musik: Duo Dynamit,
rechts Karl Ries



Ball-Einlage der Line-Dance-Gruppe



„O Jubel, o Freud“

Weihnachtliches Konzertereignis in Lichtenberg

Das allererste Konzert in der neuen Lichtenberger Kirche fand am Abend des 4. Jänner 2011 nur etwa 3 Wochen nach der Kirchweihe statt. Der Linzer Chor „Collegium Vocale“ unter der Leitung von Domkapellmeister Mag. Josef Habringer stellte sein musikalisches Können in dankenswerter Weise zur Verfügung, um Spenden als wertvollen Beitrag zur Finanzierung des Kirchenneubaus zu „ersingen“.

In der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche war ein breitgefächertes Programm mit weihnachtlichen Liedern in hoher Klangqualität zu erleben. Der Chor mit etwa 50 Sängerinnen und Sängern (- einige davon auch aus Lichtenberg und den Nachbargemeinden -) spannte dabei den Bogen von Motetten der Renaissance-Zeit über traditionelle Weihnachtslieder bis hin zu modernen Kompositionen. Den stimmungsvollen Schlußpunkt setzte der Chor mit der Darbietung der Originalversion von „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber für 2 Gesangsstimmen, gemischten Chor und Gitarre, so wie sie erstmals zur Weihnachtsmette 1818 in Oberndorf erklingen war.

Das Konzertpublikum, das zu einem beträchtlichen Teil auch aus Linz und anderen Umlandgemeinden gekommen war, konnte sich bei diesem Konzert erstmals auch von den akustischen Vor-

„Collegium Vocale“ singt Benefizkonzert in Lichtenberg
Foto: Singkreis Lichtenberg

zügen der neuen Kirche überzeugen, welche hohe klangliche Transparenz bis in die letzten Zuhörer-Reihen gewährleistet.

Im Anschluss an die musikalischen Darbietungen klang der Abend bei Speisen und Getränken in den Räumlichkeiten des Lichtenberger Seelsorgezentrums aus. Nach dieser ersten erfolgreichen Veranstaltung, in der sich die neue Kirche als überaus gut geeigneter Sakralraum für Konzertaktivitäten bewährt hat, darf man sich sehr auf kommende musikalischen Darbietungen freuen.

Mag. Dr. Gerhard Eder



Aus Gotteshand gemachte Träume

Mit der CD-Produktion „Aus Gotteshand gemachte Träume“ unterstützt der Lichtenberger Karl Ries den Neubau des Seelsorgezentrums Lichtenberg.

Wie viele LichtenbergerInnen bisher nicht wussten, schreibt und komponiert Karl Ries bereits seit Jahren Lieder - Musik und Text - für verschiedene Volksmusik-Gruppen im deutschsprachigen Raum wie z. B. „Die Zillertaler“, „Zillertaler Haderlumpen“, „Die Stoakogler“, „Die Gschwandtner“, usw.

Auf der CD „Aus Gotteshand gemachte Träume“ finden Sie Lieder von Karl Ries, gesungen von diesen bekannten Interpreten und ein Lied von Stefanie Ries sowie eines von Karl Ries selbst gesungen.

Die CD können Sie gegen eine Mindest-Spende von 12 Euro im Seelsorgezentrum Lichtenberg erwerben. Da Karl Ries die Produktionskosten selbst trägt, kommt jeder Cent, den Sie für die CD geben, dem Seelsorgezentrum zu Gute. Herzlichen Dank, Karl Ries!

Elisabeth Greil

best of praiSing - das Jubiläumskonzert

Rückblick

Am Samstag, 30. Oktober 2010 fand das Jubiläumskonzert unseres Klangkörpers statt, mit dem wir unser 10-jähriges Bestehen feierten. Es war ein durch und durch gelungenes Konzert und somit der Höhepunkt unseres gesanglichen Wirkens. Dieses Gelingen haben wir nicht nur jedem/r einzelnen SängerIn von praiSing, oder etwa den MusikerInnen zu verdanken, sondern allen, die an diesem Abend unserer Einladung zum Konzert gefolgt waren. Es war für uns eine große Freude, vor einer so vollen Kirche unsere Lieder zu präsentieren. Dies hat uns in unserem weiteren Tun bestärkt. Ganz speziell möchte ich mich bei folgenden Personen bedanken: Danke P. Josef Pichler, der uns die Kirche und anschließend das Pfarrheim zur Verfügung stellte. Danke den MusikerInnen (Michael Hemmelmeir - Schlagzeug, Patrik Leeb - Klavier und Nadine Koppensteiner - Querflöte) die uns mit ihren Instrumenten begleiteten. Danke Christof Schöffl, der uns so großartig durch das Programm führte. Ein Dank gilt auch unseren „fleißigen Helferchen“ (Markus Wöss, Fam. Schöllner und Fam. Mandlbauer), die uns bei der anschließenden Bewirtung im Pfarrheim eine große Hilfe waren. Herzlichen Dank unseren heimischen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und die Sachspenden. Wir versuchten bei diesem Konzert ein buntes Liedprogramm zu präsentieren. Sowohl Lobpreis- als auch Anbetungslieder, Segenslieder aber auch Liebeslieder (wie wir sie gerne bei Hochzeiten einbauen) fanden an diesem Abend ihren Platz. Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihren Besuch bedanken – und für Ihre finanzielle Unterstützung – und freue mich schon sehr, Sie wieder einmal bei unseren monatlichen Gottesdiensten begrüßen zu dürfen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt oder unserer Homepage www.praisSing.at.

Für praiSing, Iris Zinöcker, Obfrau



praiSing feierte das 10-jährige Bestehen!

Foto: praiSing

Danke und vergelt's Gott

- den Familien Zinöcker und Kramer für die Christbäume für Pöstlingberg und Lichtenberg
- allen, die beim Reinigen und Schmücken der Kirchen geholfen haben
- allen Aktiven beim Gestalten der Gottesdienste
- den SternsingerInnen, den Begleitpersonen und allen SpenderInnen
- Max Ecker und Leopold Kaiser für die Reparatur- und Tischlerarbeiten
- Alfred Zinöcker jun. und Franz Ortner für die „Orgel-Aushilfen“ für Sr. Anastasia
- allen MitarbeiterInnen im neu gegründeten Ausschuss für Feste und Feiern unter der Leitung von Elisabeth Denkmayr für ihr engagiertes Organisieren von Veranstaltungen in Lichtenberg
- Greti Schneider für ihren engagierten Einstieg als Sekretärin in Lichtenberg
- Berta Pusch für das Nähen der Tischtücher für Lichtenberg
- den MitarbeiterInnen im Pfarrcaféteam

Pfarrer P. Josef Pichler OSFS,
Mag. Christian Hein



Anna Seyfried
Krankenhausesseelsorgerin

Da sein in Ausnahme- situationen

Ich arbeite als Seelsorgerin im Krankenhaus. Dort begegne ich Menschen, die sich oft in einer sehr kritischen Lebenssituation befinden.

So können viele Fragen auftauchen. Das Bedürfnis wächst, mit jemandem zu reden, der Zeit hat zuzuhören.

Sie - in Respekt vor ihrer jeweiligen Weltanschauung - zu begleiten, ist für mich konkreter und konsequenter Ausdruck meines christlichen Menschenbildes.



DANKE!

an alle Kirchenbeitrags-
zahler/innen, die diese
Arbeit mit ihrem Beitrag
ermöglichen!
www.dioezese-linz.at



DEKANAT
LINZ nord

Mut zum Glauben!

*Jesus Christus spricht:
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen
und eure Freude soll niemand
von euch nehmen.*

(Johannes 16,22)

Mut zum Glauben!

Seminar mit Pfarrer
Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist

■ **Warum glauben wir?**

Dienstag, 9. März 2010, 19.30 Uhr

■ **Der Glaube und das Leid**

Dienstag, 16. März 2010, 19.30 Uhr

■ **Der Glaube und die Kirche**

Dienstag, 23. März 2010, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Leopold, Landgut-
straße 31b (Auberg), 4040 Linz



SPASSVOGEL

Lehrer: „Tina, was heißt Glocke auf englisch?“ Tina: „Ich weiß es nicht.“ Lehrer: „Bell!“ Tina: „Wau, wau, wau!“



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Niklas DURSTBERGER,
Wohnpark 3/5


Mia GATT,
Forstnerstraße 5

Ilga KÜNG,
Lierzbergerweg 48/2

Pia PUMBERGER,
Elmerweg 33/1

Fabian KÖNIGSTORFER,
Altlichtenbergstraße 27

Paul KAISER,
Wipflerbergstraße 38
Emma GADERMAYR,
Stadlergutweg 9
Elias ULRICH,
Herzog-Wilhelm-Weg 1
Simon MERWALD,
Altlichtenbergstraße 50
Lina MAUTNER,
Hametnerstraße 3

 **Zum
runden
Geburts-
tag
(ab 75) Gottes
reichsten Segen:**

22. März **Otto APOLLONIO**,
Nöbauerstraße 21
24. März **Aloisia WEINZINGER**,
Kaindlweg 9
6. April **Berta
RUTTENSTORFER**,
Götzlingstraße 10
11. April **Aloisia HOFER**,
Höllerstraße 34
13. April **Karl GITTMAIER**,
Samhaberstraße 64
23. April **Georg HOFER**,
Reinthalweg 14
RupertSPINDELBALKER,
Großambergstraße 90
25. April **Dr. Hans BRONNER**,
Hohe Straße 112
27. April **Maria
KÖNIGSTORFER**,
Altlichtenbergstraße 27
28. April **Josef AUßERWÖGER**,
Stadlergutweg 31
7. Mai **Angela KOLL**,
Götzlingstraße 5
11. Mai **Anna MÜHLBERGER**,
Schablederweg 44
Emma SPITALER,
Lierzbergerweg 31
FriedaWEBERNDORFER,
Forstnerstraße 8
18. Mai **Elfriede BUCHGEHER**,
Hohe Straße 224

21. Mai **Anna DURSTBERGER**,
Aignerstraße 16
24. Mai **Dr. Gustav KOLLISCH**,
Nöbauerstraße 57
26. Mai **Friederike KAISER**,
Höllerstraße 39
2. Juni **Margarete
REISINGER**,
Hohe Straße 102
3. Juni **Margarete URBAN**,
Schablederweg 54
5. Juni **Aloisia DUMFART**,
Am Reisingergut 1
7. Juni **Johann SCHUHMANN**,
Altlichtenbergstraße 7
10. Juni **Traude KIRCHWEGER**,
Oberladtstraße 6
Johanna LEHNER,
früher Schmiedgraben 1
12. Juni **Berta KRIECHMAYR**,
Koglerauerweg 9
Maria WIESINGER,
Kastnerstraße 57
15. Juni **Alois
FÜREDER-KITZMÜLLER**,
Nöbauerstraße 10
18. Juni **Maria SCHICHO**,
Samhaberstraße 61
27. Juni **Rosa PISCHLÖGER**,
Altlichtenbergstraße 39

 **Durch
den Tod
vor Gott
hingetreten:**

Johann HAUDUM (82),
Am Großamberg 7
Gottfried REISINGER (100),
Oberladtstraße 27
Christine LACKINGER (87),
Kaindlweg 6
Ernst PAWLICEK (47),
früher Stadlergutweg 32
Josef ZANKL (87),
früher Gisstraße 28
Josef GRILLNBERGER (88)
Donaublick 14

Pfarrbüro



Pöstlingberg

**Sekretärin Andrea Mayer,
Sr. Anastasia Felbauer:**
Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

Adresse:

Kath. Pfarramt
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
Tel.: 0732/73 12 28 (Fax -81)
Email: pfarre.poestlingberg@
dioezese-linz.at



Lichtenberg

**Sprechstunden
bei Pastoralassistent
Mag. Christian Hein:**

Sprechstunden finden bis auf
weiteres nur nach telefonischer
Vereinbarung statt.

Sekretärin

Margareta Schneider:
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 07239/6465
E-Mail: margareta.schneider@
dioezese-linz.at

Adresse:

Seelsorgezentrum Lichtenberg
Derflerstraße 8,
4040 Lichtenberg
Tel.: 07239/6465,
0676/8776 5774 (mobil, Hein),
Email: seelsorgestelle.
lichtenberg@dioezese-linz.at

Zum Nachdenken



Foto: Peter Grassmayr

Friedensglocke Lichtenberg

Aus dem Weihegebet für Glocken

Herr des Himmels und der Erde,
dich preist deine Schöpfung.
Im Himmel und auf Erden
erschallt dein Lob.

Voll Vertrauen bitten wir dich:
Segne diese Glocke,
die dein Lob kündigt.
Sie soll deine Gemeinde
zum Gottesdienst rufen,
die Säumigen mahnen,
die Mutlosen trösten,
die Glücklichen erfreuen
und die Verstorbenen
auf ihrem letzten Weg begleiten
...

Impressum

Herausgeber: Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg
Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,
Tel: 0732/73 12 28,
Email: oeffentlichkeitsarbeit@gmx.at
Kommunikationsorgan der
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg
Druck: Pecho Druck, Linz
Gestaltung: Elisabeth Greil, Monika Greil-Payrhuber

Erscheinungsort: Linz - Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b

GZ 02Z030687

DVR: 0029874 (1012)